



Vorlage Nr.: 2015/089

04.08.2015

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	FBL E	09.09.2015	16

Sachstandsbericht PCB Belastungen im Grubenwasser

Darstellung des Sachverhaltes:

In seiner Sitzung am 29.04.2015 hat der ALUBA die Verwaltung gebeten, in der nächsten Sitzung zur PCB-Belastungen der Lippe und des Grubenwassers zu berichten.

Mit Datum vom 02.06.2015 und 27.07.2015 wurde daraufhin bei der BR Arnsberg (Abt. 6 Bergbau und Energie in NRW) eine Anfrage bezüglich möglicher PCB-Belastungen der Lippe und Emscher durch die Einleitung von Grubenwasser gestellt.

Mit Email vom 30.07.2015 hat die BR Arnsberg auf zwei Berichte der Landesregierung von Februar bzw. März 2015 zum Einsatz PCB-haltiger Betriebsstoffe im Steinkohlenbergbau in NRW und etwaige Umweltauswirkungen verwiesen.

<http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV16-2631.pdf>

<http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV16-2791.pdf>

Die Untersuchungen und Ergebnisse des LANUV seit 2001 auf Grundlage der Gewässerqualitätsrichtlinie und der Wasserrahmenrichtlinie lassen sich kurz wie folgt zusammenfassen:

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

- *„Die Emscher wies in den Jahren 2001 sowie 2003 bis 2009 Überschreitungen der Umweltqualitätsnormen für 4 Parameter aus der Stoffgruppe der PCB aus. Im Jahr 2010 wurde erstmals seit 2003 Überschreitungen nur noch für einen Parameter aus der Stoffgruppe der PCB festgestellt. Die positive Entwicklung der Belastungssituation an der Emscher, die auch statistisch signifikant ist, hat sich bis heute weiter fortgesetzt. Seit 2011 sind in den Messungen des LA-NUV keine Überschreitungen mehr festzustellen.“*
- *„Die Lippe wurde nicht untersucht, da hier im Gegensatz zu den anderen Gewässern keine Überschreitungen der gesetzlichen Vorgaben im Gewässer festgestellt wurden.“*

Wie aktuell aus der Presse zu entnehmen ist, hat die Landesregierung gerade ein Gutachten an das Aachener Büro AHU erteilt, um die Umweltauswirkungen sowohl der PCB-haltigen Öle, die in den 60er bis 80er Jahren unter Tage eingesetzt wurden, als auch der in der Vergangenheit untertägig eingebrachten Abfälle zu untersuchen. Hierbei sollen auch Analysen direkt an den Grubenwassersammelstellen gemacht werden, da die bisherigen Analysen überwiegend in den Gewässern vorgenommen wurden.

Diese Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen, die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt dann durch die Landesregierung.